

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. November 1848.

Inhalt.

Frauenverein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-
preis. — 23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein. Trotz der vielen Ansprüche, welche in gegenwärtiger Zeit an die Mildthätigkeit der Bewohner unserer Stadt gemacht worden, richtet unser, nun schon seit 35 Jahren hier in ununterbrochener Wirksamkeit bestehender Verein doch wiederum an dieselben bei der Annäherung des Weihnachtsfestes seine alljährige, angelegentliche Bitte um liebevolle Unterstützung seiner vater- und mutterlosen Waisen, damit deren dringenden Bedürfnissen, namentlich an der nothwendigen Winterbekleidung, abgeholfen werden könne.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen alle Mitglieder des Vereins wie der Unterzeichnete dankbarst an. Ebenso ist Frau Lehrerin Schönbrodt (kleine Brauhausgasse Nr. 334 wohnhaft) dazu bereit, und bitten wir, an diese das uns gleichwillkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Zu der Weihnachtsbescheerung, die wir unsern Waisen wie bisher zu veranstalten gedenken, werden

wir uns später erlauben Diejenigen freundlichst einzuladen, welche an denselben Barmherzigkeit geübt haben, damit sie sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst überzeugen können.

Halle, am 8. November 1848.

Im Namen des Frauenvereins zur Erziehung armer
Waisen

Dr. Franke.

Am Todtenfeste (26. November) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
(Vormittag Kirchenmusik; De profundis etc. von
Gluck.) Allg. Beichte Sonnabend den 25. Nov.
um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Tauer.
Um 2 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr, Hr. Oberpred.
Dr. Ehrlich.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. design.
Bracker. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppen-
dick. (Vormittags und Nachmittags wird die übliche
Collecte für die St. Morizkirche eingesammelt.)
Allg. Beichte, Sonnabend den 25. Nov. um 2 Uhr,
Hr. Oberpred. design. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.
Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heine-
mann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Oberpred. design.
Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Derselbe. Allgem. Beichte, Sonn-
abend den 25. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.
Bereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. November 1848.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	1	„	3	„	„	1	„	3	„	9	„
Berste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	„	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Behufs höhern Orts in Folge Beschlusses der National-Versammlung vom 1. September c. beabsichtigten Unterstützung der in ihren Civilverhältnissen verarmten Krieger aus den Feldzügen 1813, 1814 und 1815, und um die Anzahl der davon noch Lebenden, welche keine Invaliden, Unterstützung beziehen, zu ermitteln, sollen Nachweisungen derselben angefertigt und eingereicht werden, welche sich auch auf die aus den Feldzügen von 1806 und 1807, sowie diejenigen, welche damals nicht bloß in der Preussischen Armee, sondern auch in andern Armeen, z. B. der Französischen, Bergschen, Westphälischen und Sächsischen, gedient haben und mit den Landestheilen, welchen sie angehörten, an Preußen übergegangen sind, erstrecken sollen.

Wir fordern daher alle in hiesiger Stadt sich aufhaltenden derartigen verarmten Krieger, wozu jedoch nur solche Individuen und Familienhäupter gerechnet werden können, welche nicht im Stande sind, aus eignen Mitteln und mit eignen Kräften sich und die Ihrigen zu ernähren und denen also dazu die öffentliche oder auch Privatwohlthätigkeit zu Hülfe kommen muß, keine Invaliden, Unterstützung vom Staate beziehen und nach ihren Verhältnissen Anspruch auf eine solche machen zu können glauben, hierdurch auf,

mit den über ihre geleistete Dienstzeit, den Truppentheil, bei welchem sie gestanden, wenn sie während des Kriegsdienstes irgend eine Beschädigung erlitten haben, mit den darüber sprechenden Bescheinigungen, sowie wenn sie die Kriegsdenkmünze für Combattanten aus den Feldzügen 1813 — 1815 oder ein sonstiges Ehrenzeichen besitzen, mit dem darüber sprechenden Trugungsbefugniß; Schein

sich persönlich

den 28., 29. und 30. November c.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Commissionszimmer auf dem Rathhause einzufinden, um in die vorbemerkte Nachweisung mit aufgenommen werden zu können.

Da auf spätere Meldungen keine Rücksicht genommen werden kann, indem die schleunige Einsendung dieser Nachweisung anbefohlen ist, so machen wir die Betheiligten darauf besonders aufmerksam.

Halle, den 11. November 1848.

Der Magistrat.

Folgende der Stadt gehörige Ackerstücke:

- a) 3 Morgen am Kessel, bisher an den Kohlgärtner Röder verpachtet,
- b) $2\frac{1}{6}$ Morgen daselbst, jetzt an den Bäckermeister Winzer verpachtet,

- c) 2 Morgen 102 □ Ruthen, das sogenannte Triftstück am Schimmelrain, jetzt an denselben verpachtet,
 d) $\frac{1}{2}$ Morgen am Schimmelrain, jetzt an denselben verpachtet,
 e) $\frac{1}{2}$ Morgen am Schimmelrain, bisher an den Gastwirth Queitsch verpachtet,
 f) 1 Morgen zwischen der Merseburger Chaussee und der Eisenbahn, bisher an den Bäckermeister Winzer verpachtet, und
 g) 1 Morgen daselbst, bisher an den Milchhändler Hagemann hier verpachtet,

sollen anderweit auf drei oder sechs Jahre verpachtet werden. Der Vietungstermin findet

Montag den 27. November 10 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 18. November 1848.

Der Magistrat.

Wir bringen hiermit zur Nachachtung in Erinnerung:

daß die für das laufende Jahr noch rückständige Grund- und Gewerbesteuer, mit Einschluß des Monats December, bis zum 8. December d. J. unfehlbar abgetragen werden muß.

Die nach dieser Zeit verbleibenden Restanten haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn die gedachten Steuern alsdann unnachsichtlich im Wege der Execution beigetrieben werden müssen.

Halle, den 15. November 1848.

Der Magistrat.

Vom Steinhof bis zur Promenade ist ein auf die linke Hand passender lederner Handschuh ohne Finger mit Pelz gefüttert verloren; es wird gebeten, denselben abzugeben in der großen Steinstraße Nr. 1527.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hieselbst auf dem Schülershofe Nr. 760 bele-
gene, dem Tischlermeister Jänicke hier gehörige Wohn-
haus, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf
1596 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll

am 2. Februar 1849 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, Zimmer Nr. 6,
vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Lan-
gerhanß meißbietend versteigert werden.

Einladung zur Betheiligung

an den Churhessischen und Badischen Prä-
mien-Ziehungen, welche am 30. November und
1. December 1848 stattfinden. Jede darin erschei-
nende Nummer erhält unbedingt einen der folgenden Ge-
winne, nämlich: 36,000 Thlr., 8000 Thlr., 4000 Thlr.,
2000 Thlr., 2mal 1500 Thlr., 3mal 1000 Thlr., 5mal
400 Thlr., 10mal 200 Thlr., 20mal 120 Thlr., 31mal
100 Thlr., 425mal 55 Thlr., 20mal 1000 Fl., 480mal
70 Fl., 500mal 42 Fl.

Für beide Ziehungen zusammen

kostet eine Nr. 4 Fl. 40 Kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Cour.

Ausführliche Pläne, so wie auch s. Z. die Ziehungs-
listen werden jedem Theilnehmer zugesandt.

**Wiederverkäufer, die sich desfalls an
uns wenden wollen, erhalten angemessene
Rabatt.**

J. Nachmann & Comp.,

Banquiers in Mainz am Rhein.

Fortsetzung der großen Uhren = Auction.

Freitag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr sollen große Ulrichsstraße Nr. 20
300 Stück Haus-, Ketten-, Rahm-, Post-, Schlag-
und Weckeruhren meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Eine Büchse ist zu verkaufen Moritzbrücke Nr. 2023.
Herrmann.

Getreidesäcke und andere Gegenstände werden gut
und billig gezeichnet Leipziger Straße Nr. 288.

20 H schöne gelbe Hirse für 1 Thlr. empfiehlt
August Gutezeit.

5 H besten fetten Schweizerkäse für 1 Thlr. empfiehlt
August Gutezeit.

Sehr fette Kieler Sprotten, à H 6 Sgr., wie auch
Kieler Speckbücklinge, à Stück 8 Pf. bis 1 Sgr., bei
G. Goldschmidt.

Vermiethung.

Ein kleiner Laden, zu jedem Geschäft passend, nebst
2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör ist zu ver-
miethen und sofort zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Vermiethung.

Ein Logis mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche
und Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen
alter Markt Nr. 629.

Leipziger Straße Nr. 280 ist eine Stube an eine
einzelne Person zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 320 ist ein Logis von 2 Stu-
ben nebst Zubehör nächste Ostern an eine kinderlose Fa-
milie zu vermieten.

Eine tüchtige Landwirthschafterin, welche im Kochen
ganz perfect und mit ausgezeichnet guten Attesten versehen
ist, sucht zum 1. Januar eine Stelle. Näheres bei Frau
Sartmann, Leipziger Vorstadt Nr. 1595.

Bei **R. Mühlmann** in Halle ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Predigt am Geburtstage des Königs,
über Josua 24, v. 14 — 27 von **Fr. von Zippelskirch**, Pastor in Siebichenstein. geh. 2 Sgr.

Was dieser Predigt einen nicht bloß vorübergehenden Werth giebt, und ihren Besitz gerade für diese Zeit empfehlen dürfte, sind die darin wörtlich eingeflochtenen Hauptstellen aus den Reden unseres Königs, die er in den wichtigsten Momenten seiner Regierung zu seinem Volke gesprochen.

Es giebt Menschen, deren Freundschaft gar oft erniedrigt, deren Verachtung aber erhebt und ehrt! Ueberschwenglichen Lohn giebt die innige Gemeinschaft mit Gott, der eigne moralische Werth und die Wahrheit!

B. 4 — g.

Wegen gänzlicher Aufgabe der Schnittwaaren-Handlung meiner verstorbenen Mutter bin ich willens, meinen erst kürzlich neu eingerichteten Laden Schmeerstraße Nr. 705 mit oder ohne Wohnung sogleich oder zu Neujahr zu vermietzen.

Friederike Ruff.

Wegen baldiger Abreise sollen mehrere Meubels, Schränke, Bettstellen, Tische, Kupferstiche unter Glas u. s. w. in der Wohnung des verstorbenen Geheimen Regierungsraths **Fleischauer** an der Promenade im Hause des Nagelschmidmeisters **Herrn Küster** Nr. 1349 zwei Treppen hoch aus freier Hand verkauft werden und sind jederzeit zu besehen.

Ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Leipziger Straße Nr. 321.

Sollte Herr Buchdruckerei-Besitzer **Schmidt** die jetzige Gelegenheit nicht passend finden, seine Verhältnisse zur demokratischen Zeitung aufzulösen?

etc.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)